

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 7 - 4 3 3 - 4 0 1 3

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
k		oligotroph
	g	mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition

k	g	
		N
		NO
	g	O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Alnus incana Betula pubescens Pinus sylvestris **Sphagnum fallax**
Sphagnum fimbriatum

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex acutiformis Frangula alnus Ledum palustre Phragmites australis
 Rhamnus cathartica **Sphagnum palustre** Thelypteris palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
 Calamagrostis canescens Carex appropinquata Carex elata Carex elongata
Carex lasiocarpa Carex paniculata Carex rostrata Chara spec.
Eriophorum angustifolium Eriophorum latifolium **Iris pseudacorus** Juncus effusus
 Lemna trisulca Molinia caerulea Oxycoccus palustris Poa palustris
 Salix aurita Salix cinerea Salix triandra Typha angustifolia
 Urtica dioica Vaccinium myrtillus

Angaben zur Fauna
 Nahrungsgebiet der Rohrdommel

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 28.11.2001
	Datum letzte Begehung: 14.03.2002
Bearbeiter/in: IBS-Kocksch	Foto: 3 Folgeseiten: 1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 7 - 4 3 3 - 4 0 1 3

Fortsetzung Beschreibung

Schließlich ist im Nordteil des Biotops ein Wollgras-Sumpfporst-Birken-Kieferngehölz zu finden. Die Torfmoosdeckung liegt bei etwa 60 - 90 %. Die Kiefer ist dominierende Baumart. Die Baumhöhe liegt unter 5 m und nimmt zum Zentrum hin noch weiter ab. Stellenweise bildet der Sumpfporst (RL3) eine Zwergstrauchschicht. In der Krautschicht sind die Schnabelsegge (RL3), die Fadensegge (RL2), das Schmalblättrige Wollgras (RL3), das Breitblättrige Wollgras (RL2), die Gemeine Moosbeere sowie Pfeifengras zu finden. Relativ viel stehendes Totholz ist zu beobachten. Im Zentrum ist Kiefernstangenholz typisch.

Die östliche Peripherie weist entlang der Uferlinie einen 10 - 15 m breiten Streifen mit einem Schnabelseggen-Torfmoos-Birken-Erlengehölz auf. Typisch ist hier ein Bulten-Schlenken-Regime ausgebildet. In den Schlenken kommt die Untergetauchte Wasserlinse sowie eine Armleuchteralgenart vor. In der Krautschicht ist der Sumpffarn typisch. Daneben treten Schilf, Sumpfreitgras, Schmalblättriger Rohrkolben und Pfeifengras auf. Die Schnabelsegge ist häufig.

Gewässerseitig wird das Biotop von Röhrichten begrenzt. Entlang der westlichen Peripherie verläuft ein unbefestigter Weg. Zwischen den sich daran in westlicher Richtung anschließenden Nadelholzforsten und dem Biotop besteht demnach eine Lücke, die durch den Lichteinfall die Ausprägung des Sumpfseggen-Schilf-Erlenbruchwaldes ermöglicht. Südlich liegt trockener Erlenwald und nördlich schließt sich ein Erlenufergehölz an.

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)